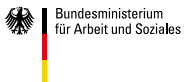


Projekt „kooperieren und führen“



Das Projekt „kooperieren und führen“ wird im Rahmen des „Rückenwindprogramms“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.




Bergische Diakonie



- 1800 Mitarbeiter/-innen
- für Kinder und Jugendliche und ihre Familien
- für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen
- für alte und pflegebedürftige Menschen
- seit 1892 im Rheinland / NRW

Projektziele



Entwicklung eines
kooperativ agierenden
Führungssystems

Entwicklung der
Führungskräfte zu
Schlüsselpersonen der
lernenden Organisation

Strategische Gestaltung
von Lern- und
Veränderungsprozessen
der Organisation

Verbindung von
personalem und
organisationalem Lernen

Teilnehmer/-innen

150

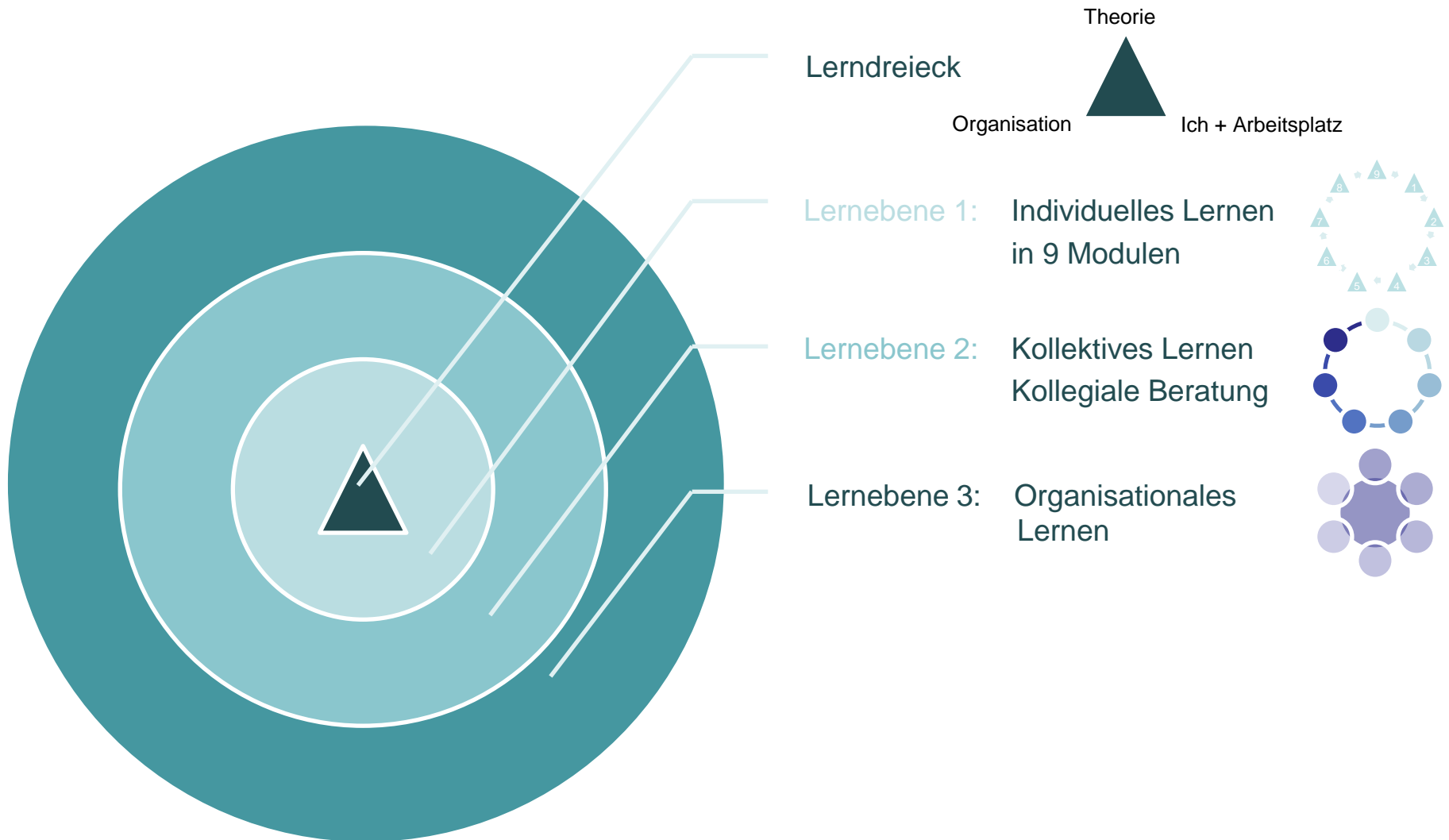
Führungskräfte

10

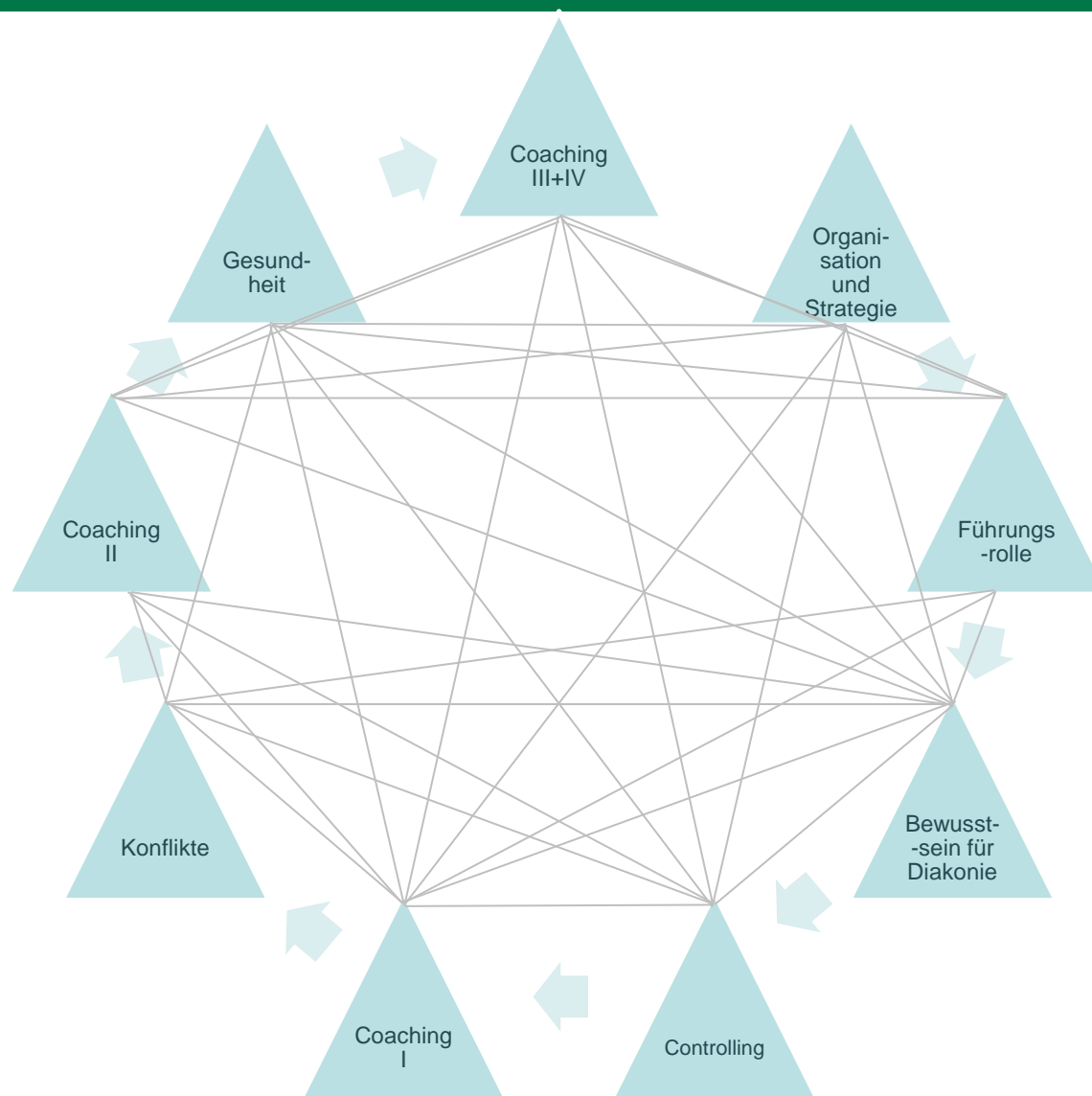
bereichs- und hierarchie-
übergreifende Lerngruppen



Lernstrategie mit 3 Lernebenen

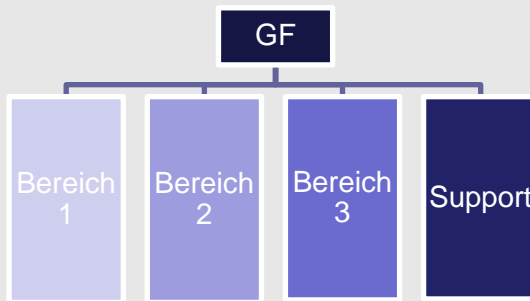
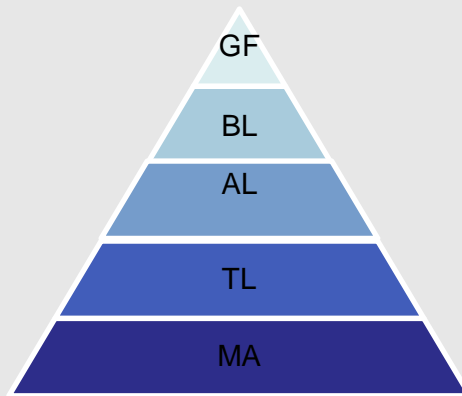


Verknüpfung der Modulinhalte

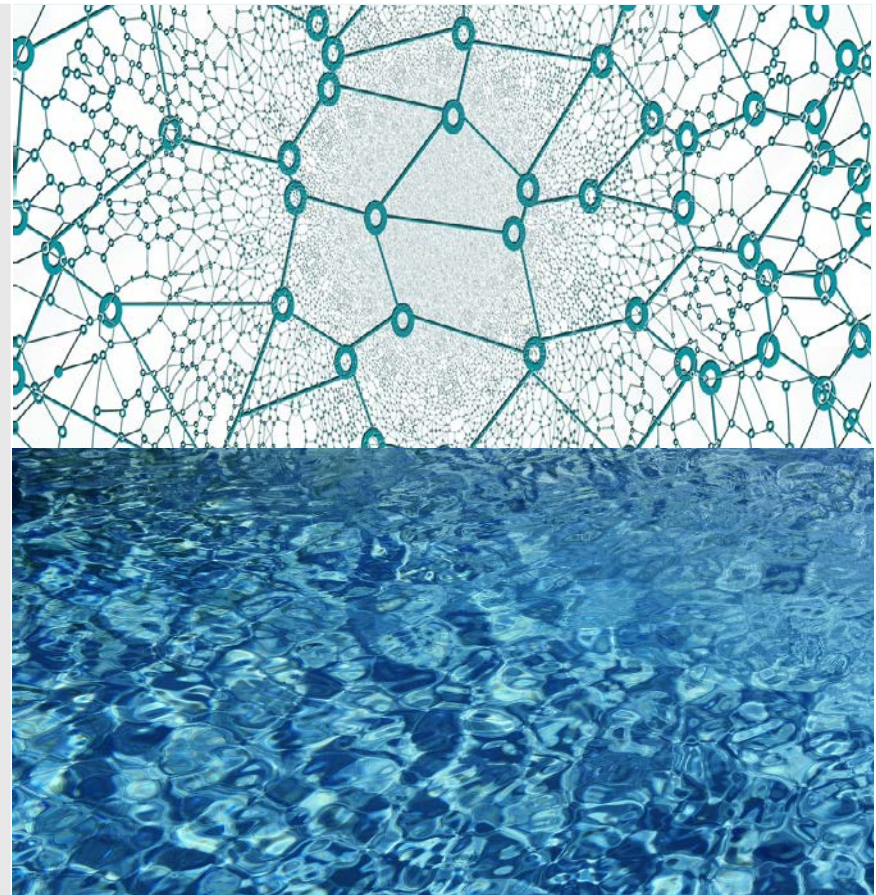


Zusammenarbeit im Führungssystem

historisch gewachsene Struktur



Struktur im Projekt



Kultur ist wie das Fallenlassen einer Alka-Seltzer in ein Glas Wasser. Sie sehen sie nicht, aber irgendwie tut sie etwas.

Hans Magnus Enzensberger



Projekt „kooperieren und führen“

Bergische Diakonie
Otto-Ohl-Weg 10
42489 Wülfrath

Projektleitung:
Elke Damian
elke.damian@bergische-diakonie.de
www.bergische-diakonie.de

Externe Prozessbegleitung:
Heike Brembach, luv Beratung
kontakt@luv-beratung.de
www.luv-beratung.de